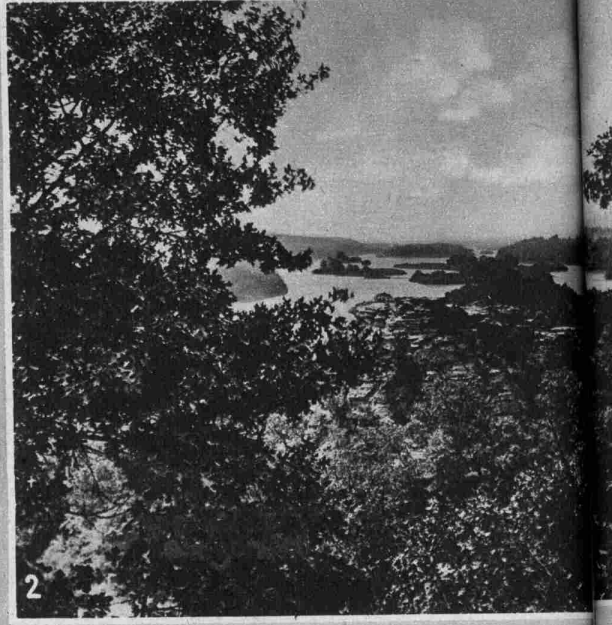
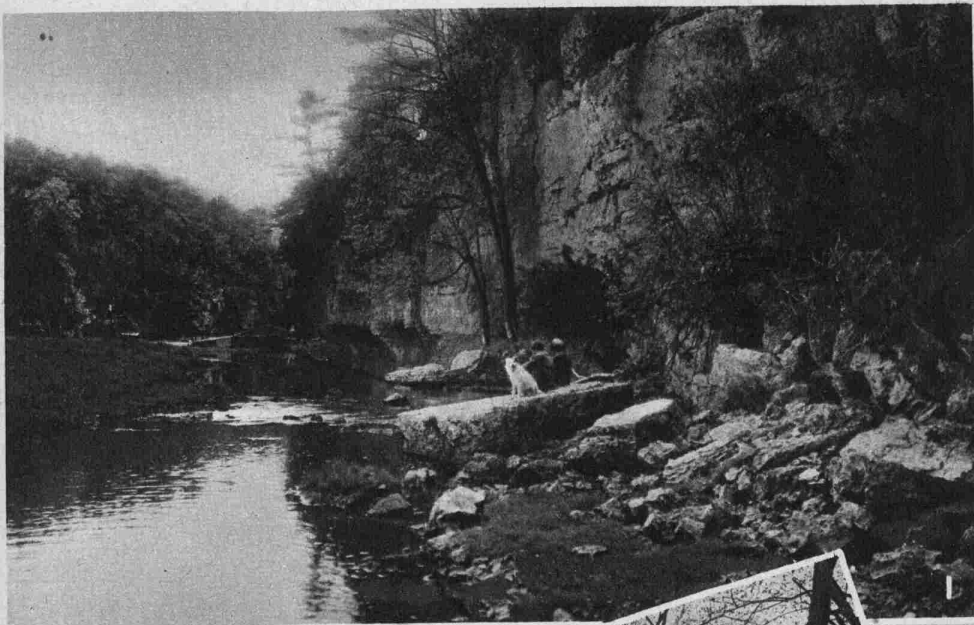




Reisebericht einer Luxemburgerin aus

Wer hätte nicht als Kind mit klopfendem Herzen und brennenden Wangen gegessen und Indianergeschichten gelesen: Der Trapper, der Lederstrumpf, der letzte Mohikaner u. a.? Vornehmlich an den bewaldeten Ufern des Illinois River und Rock River führten sie ihr Jäger- u. Fischerleben, und in Kriegzeiten glitten sie in ihren leichten Kanu-Booten pfeilschnell flussabwärts, um dem Feinde zu entinnen.

Heute dienen diese Flüsse dem Warentransporte, besonders der wasserreiche Illinois River. Dieser hat ein grossartig angelegtes Schleusenwerk in der Nähe von Ottawa (Ills.), bei Starved Rock, einem am Ufer gelegenen Felsen, auf dem, der Sage nach, ein halbes Hundert Indianer von einem feindlichen Stamme ausgehungert wurde. Dieser malerisch gelegene Felsen ist heute parkähnlich hergerichtet. Der Staat hat eine Gedenktafel gestiftet, auf der die Sage verewigt ist. Ein Touristenhotel ist dort erbaut worden, und den Picknick-Ausflüglern dienen die hübschen, kleinen Einzelkabinen, die man für 1 Dollar die Nacht mieten kann und die man

